

# region itzehoe



## Hightech & Lebenslust im Norden

### Lenkungsgruppe

Thema:

**Arbeitsprogramm Flächenentwicklung 2011  
(task force Flächenentwicklung)**

**24. Februar 2011**

Metropolregion Hamburg

www.region-itzehoe.de 24.02.2011

### Agenda

region itzehoe   
Hightech & Lebenslust im Norden

1. Begrüßung  
Vorstellung der neuen Stadtmanagerin Frau Lydia Keune-Sekula
2. Aktuelle Planungen
  - 2.1 Bericht zu überregionalen Planungen und Projekten (Frau Spieler, Herr Huusmann)
    - Diskussionsstand HVV-Anbindung
    - Verfahrensstand Bau der BAB 20
    - Stand REK BAB 23 / B 5
  - 2.2 Aktuelle Planungen in der Stadt Itzehoe (Herr Dr. Koeppen, Frau Bühse)
  - 2.3 Aktuelle Planungen in den Umlandgemeinden/Region Itzehoe
    - Modellvorhaben „Praxisorientiertes Lernen Gemeinschaftsschule am Lehmwohld und Heiligenstedten“
    - Arbeitsgruppe Kindertagesstätten der Region Itzehoe
    - Gespräch mit der Landesplanung vom 28.01.2011 zum Thema Wohnen/Gewerbe
  - 2.4 Aktuelle Projekte aus der LAG AktivRegion Steinburg (Herr Prüß)
    - Regionalmarketing Kreis Steinburg
    - Ärztliche Grundversorgung
    - Steinburger Talente
3. Diskussion und Festlegung des Arbeitsprogramms interkommunalen Zusammenarbeit 2011
4. Stadtforum zum Forum der Region weiterentwickeln
5. Sonstiges

2 Metropolregion Hamburg

www.region-itzehoe.de 24.02.2011

Konzentration auf planerische Themen  
der interkommunalen Zusammenarbeit

1. Informationsaustausch über aktuelle regionsbedeutsame Projekte und Planungen
2. Diskussion und Festlegung von Arbeitsaufträgen für 2011

## 2.1 Bericht zu überregionalen Planungen und Projekten (Frau Spieler, Herr Huusmann, Kreis Steinburg)

### Projekte

Stand HVV-Anbindung

Stand Bau der BAB 20

Stand REK BAB 23 / B 5

## Beispielhafte Erreichbarkeit von Itzehoe

INSTITUT  
RAUM &  
ENERGIE

GEORG &  
OTTENSTRÖER  
Immobilienwirtschaft | Regionalökonomie

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP  
Stadtentwicklung und Mobilität  
Planung Beratung Forschung GdR

5 Metropolregion Hamburg



## Internetauftritt

www.rek-a23-b5.de



REK A23/B5 + REK A23/B5 + Prozess



### Arbeitsprogramm und Vorgehen

Das Vorgehen ist in vier Bearbeitungsphasen gegliedert. Die jeweiligen Leistungsbereiche der einzelnen Einzelbausteine lassen sich logisch-schrittweise aufeinander aufbauen.

- **Phase I** beinhaltet die Bestandsaufnahme der relevanten Fakten und Daten, weitestgehend fachspezifische Analysen (z.B. Situationsanalyse, Standort-, Verkehrs-, Branchen- & Clusteranalyse, Dienstleistungsstrukturanalyse und Betriebswirtschaftliche, Innovationsanalyse) und mündet in einer zusammenfassenden SWOT-Darstellung mit Ableitung von Entwicklungspotenzialen und Entwicklungsbedarfen.
- **Phase II** beinhaltet die Entwicklung und Abstimmung eines gemeinsamen Leitbildes – basierend auf den Ergebnissen der SWOT-Analyse und der verteilten Betrachtungen.
- **Phase III** beinhaltet die Ableitung und Abstimmung von Entwicklungszielen. Dies impliziert auch erste Handlungsempfehlungen und Projektbausteine.
- **Phase IV** umfasst die Formulierung konkreter Handlungsempfehlungen und die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs (Projektdefinition, Prioritäten, gute Kooperationsmöglichkeiten und Finanzierungsquellen, Benennung von Verantwortlichen sowie Entwicklung eines Monitoring- und Bewertungssystems).

Die Erstellung des REK ist konsequent dialog- und partizipativ gestaltet. Deshalb wird die Analyse begleitet durch

Aktuelles
REK A23/B5
Ziele
Prozess
Projektgruppe
Geschichtsteam
Presse
Ergebnisse
Handlungsoptionen
Verantwortlichkeiten
Studien und Links
Wissen
ZUKUNFTSprogramm Wissenskultur Zukunftsinvestition in Itzehoe (2010-2015)



REK A23/B5 + Abschluss

**Regionales Entwicklungskonzept für die Landesentwicklungsachse A23/B5**

Projektarbeiten im REK A23/B5 sind die dieses Leitbildes, Datenbanken, Statistik und Planung, die Industrie- und Handelskammer zu Pinneberg und IAG, die Region Wirtschaftsförderung und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Norddeutschland, Projektgruppen in der IGF, Wirtschaftsförderung und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg sind. Die Projektkoordination liegt bei der Projektgesellschaft Norddeutschland. Weitere Informationen zu den Projektarbeiten...

**Arbeitsstand**

Die Bearbeitung des REK A 23/B5 befindet sich derzeit in Phase 1 (Zustandsaufnahme). Eine erste Runde der Fachworkshops hat stattgefunden, eine zweite Runde wird zum Jahresbeginn terminiert. Sobald die Ergebnisse der Bestandsaufnahme vorliegen, werden diese auf dieser Internetseite vorgestellt. Weitere Informationen unter Prozess...

REK A23/B5  
Handlungsoptionen  
Verantwortlichkeiten  
Studien und Links  
Wissen

ZUKUNFTSprogramm  
Wissenskultur  
Zukunftsinvestition in Itzehoe (2010-2015)

Sie sind Eingelogget

KONTAKT

www.region-itzehoe.de 24.02.2011

## 2.1 Bericht zu überregionalen Planungen und Projekten (Frau Spieler, Herr Huusmann Kreis Steinburg)

Thema	Arbeitsauftrag der Region
Stand HVV-Anbindung	Stade auf Kosten-Nutzen-Interview ansprechen
Stand Bau der BAB 20	Interessensvertretung über den Kreis, kein eigenes Engagement
Stand REK BAB 23 / B 5	Empfehlung: Abgabe einer regionalen Stellungnahme: <u>Region Itzehoe – Hightech &amp; Lebenslust als zentralen Wirtschaftsraum der Gesamtregion im REK definieren</u>

## 2.2 Aktuelle Planungen in der Stadt Itzehoe

Herr Dr. Koeppen, Frau Bühse

Maßnahme
Entwicklung auf Alsen
Nordtangente

## 2.2 Aktuelle Planungen in der Stadt Itzehoe

Herr Dr. Koeppen, Frau Bühse

Maßnahme	Arbeitsauftrag der Region
Entwicklung auf Alsen	
Nordtangente	Empfehlung (bereits Gegenstand der Zielvereinbarung) : Projektgespräch mit Standortkommunen (Itzehoe, Oelixdorf, Ottenbüttel, Hohenaspe, Hohenlockstedt, Schlotfeld, Winseldorf) sowie Verwaltungen

## 2.3 Aktuelle Planungen in den Umlandgemeinden/ Region Itzehoe

### Projekte

Modellvorhaben „Praxisorientiertes Lernen Gemeinschaftsschule am  
Lehmwohld und Heiligenstedten“ (Herr Tüxen)

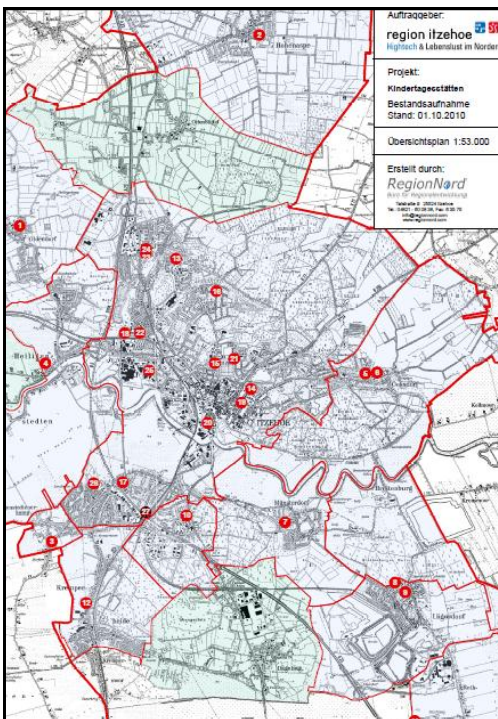
Arbeitsgruppe Kindertagesstätten der Region Itzehoe

Gespräch mit der Landesplanung vom 28.01.2011 zum Thema  
Wohnen/Gewerbe

### 2.3 Modellvorhaben „Praxisorientiertes Lernen

#### Gemeinschaftsschule am Lehmwohld und Heiligenstedten“ (Herr Tüxen)

- Ab Jahrgangsstufe 7 starken Berufsbezug für Schüler/-innen herstellen
- Ab 8 Klasse: 2 Tage/Woche Schule, 3 Tage Berufspraktika (3 Stellen pro Jahr)
- Durchführung für eine Klasse mit 15-20 Schülern/Schülerinnen mit Lernproblemen bzw. praktischen Fähigkeiten aus der gesamten Region
- Erfordernisse
  - Unterstützung durch Firmen, die entsprechende Praktika anbieten
    - 17.2.: erste erfolgreiche Infoveranstaltung mit Firmen
  - Abstimmung mit dem Land Schleswig-Holstein, Kreis
  - Finanzierung der wissenschaftlichen Begleitung
- Nutzen der Region Itzehoe
  - Besonderes berufsbezogenes Schulangebot für Jugendliche aus der Region
  - Profilbildung /Spezialisierung des Bildungsangebotes
  - Unterstützung der Schulstandortsicherung für den Raum Heiligenstedten/Oldendorf
- Nächste Schritte
  - Weitere Begleitung der Realisierungsprüfung durch Regionalbetreuung



Auftraggeber:  
region itzehoe   
Hightech & Lebenslust im Norden

Projekt:  
Kindertagesstätten  
Bestandsaufnahme  
Stand: 01.10.2010

Übersichtskarte 1:53.000

Erstellt durch:  
RegionNord  
Büro für Regionalentwicklung  
Lebenslust im Norden  
Tel.: 04103 740 120  
www.region-nord.de

### 2.3 Arbeitsgruppe Kindertagesstätten der Region Itzehoe

## 2.3 Arbeitsgruppe Kindertagesstätten der Region Itzehoe I

- Teilnehmer: Mitarbeiter/-innen des Stadtjugendbüros sowie der Amtsverwaltungen
- Treffen: 1-2 x jährlich
- Arbeitsweise
  - Ermittlung der Wanderungsbewegungen innerhalb der Region Itzehoe, per Oktober eines Jahres
  - Arbeitstreffen: Information über Entwicklungen/Planungen
    - Empfehlungen zur frühzeitigen Abstimmung von Planungsprojekten an die Politik
- Zentrale Ergebnisse des Arbeitstreffens am 20.02.2011
  - Abfrage mit Stand: Herbst 2010
  - 26 Kita-Einrichtungen, 165 Krippenplätze
  - Wanderungsbewegungen sind insgesamt leicht zurückgegangen: -11
  - Nur 1 Antrag auf Kostenübernahme in der Region wurde abgelehnt
  - Kostenübernahmeanträge von Itzehoe an die Umlandgemeinden (relevante Größen)
    - Heiligenstedten: 16                      Dägeling: 3
    - Heiligenstedtener Kamp: 5              Kremperheide: 4
    - Hohenaspe: 11                      Ottenbüttel: 16
    - Oldendorf: 9

## 2.3 Arbeitsgruppe Kindertagesstätten der Region Itzehoe II

- Empfehlungen der Arbeitsgruppe
  1. Wechselgründe ermitteln
    - Sofern Kommunen das Ziel verfolgen, Kinder aus der Gemeinde möglichst in der gemeindeeigenen Einrichtung zu binden, sollten die aktuellen Wechselgründe durch Befragung der Eltern bzw. Auswertung der Kostenübernahmeanträge ermittelt werden. Hieraus könnten Rückschlüsse auf erforderlicher Angebotsanpassungen geschlossen werden.
    - Sinnvoll für:
      - Oldendorf/Heiligenstedten (25 Kinder)
      - Ottenbüttel/Hohenaspe (27 Kinder)
  2. Gemeinsames Infoblatt für die Eltern zum Thema Kostenübernahme
  3. Abstimmungsgespräch zur Infrastrukturentwicklung im Süden der Region Itzehoe  
Kremperheide, Wellenkamp, Breitenburg, Heiligenstedtener Kamp  
Zielsetzungen der Kommunen abstimmen: Ausbau Familienzentrum Wellenkamp, Ausbauplanungen im Zuge der Wohngebietsentwicklung in Breitenburg/Nordoe
- Nächstes Arbeitsthema der Arbeitsgruppe: tatsächlicher Geldfluss über mehrere Jahre bei der Kostenerstattung: Abrechnungsvereinfachung prüfen

## 2.3 Gespräch mit der Landesplanung vom 28.01.2011 zum Thema Wohnen/Gewerbe

- Teilnehmer: Amtsverwaltungen, Frau Bühse, Frau Ninnemann
- Angesprochene Themen:
  - Aktuelle Daten zur Wohnflächenentwicklung
  - Gewerbeflächenentwicklung (Industriepark A 23, Erweiterung Innovationsraum Itzehoe nach Westen)
- Ergebnisse
  - Gewerbeflächenentwicklung
    - Aktuelle gewerbliche Entwicklungsüberlegungen entsprechen Zielvereinbarungen von 2002
    - Region soll Wohn- und Gewerbepotentiale in REK A 23 als Region Itzehoe einbringen
    - Profilierung der einzelnen Gewerbeflächen erforderlich im Standortwettbewerb
    - Aktuelle Daten zur Gewerbeflächennachfrage in der Metropolregion Hamburg liegen in Kürze vor
  - Wohnflächenentwicklung
    - Landesplanung wird Nachweis einfordern, wie Innenentwicklungspotentiale geprüft wurden, aber keine Vorgaben für die Vorgehensweise machen.
    - Landesplanung wird aktuelle Daten zur Kontingenterfüllung vorlegen (Stand 2009) (ist zwischenzeitlich geschehen)

## 2.3 Aktuelle Daten zu den Wohnkontingenten

Amt	Gemeinde	Wohnungsbestand lt. Innenminist. 31.12.2009	modifiziertes Kontingent lt. Zielvereinbarungen 2002-2015	Baufertigstellungen 2001-2009 (WB 2009 minus WB 2001)	Restkontingent für 2010-2015	Fertigstellungen 2010	Planungen bis 2025
Breitenburg	Breitenburg	503	20	15	5+100		
	Münsterdorf	927	50	33	17		
	Lägerdorf	1.476	60	14	46		
	Oelixdorf	754	150	55	95		
	gesamt	3.660	280	117	163 +100		
Itzehoe-Land	Heiligenstedtenerkamp	308	35	13	22		
	Bekmünde	96	5	0	5		
	Heiligenstedten	750	45	20	25		
	Oldendorf	497	40	19	21		
	Ottenbüttel	297	20	13	7		
	Hohenaspe	877	80	83	-3		
gesamt	2.825	225	148	77			
Krempermarsch	Kremperheide	1.091	125	65	40		
	Krempermoor	232		20			
	Dägeling	458	70	80	-10		
	Neuenbrook	300	20	11	9		
	Rethwisch	259	40	3	37		
gesamt	2.340	255	179	76			
Itzehoe		17.894	750	226	524		
gesamt		26.719	1.480	670	840		

Große Zahlen in der Anlage



## 2.3 Aktuelle Daten zu den Wohnflächenkontingenten

- Diskussion zum weiteren Vorgehen
  - Überprüfung der Daten durch Kommunen und Amtsverwaltung (Stand Ende 2010)
  - Diskussion: Vorgehen Innerortsentwicklung
  - Thema der nächsten Treffen
    - Wohnprognose für Steinburg
    - Aktualisierte Kontingenzahlen
  
  - Was soll das Arbeitsziel sein?
    - Vorgehen Innerortsentwicklung voranstellen?
    - Qualitäten definieren?
    - Kontingententwicklung bis 2025?

## 2.3 Gemeinsame Veranstaltung „Innerortsentwicklung“ am 8.2.

- Gemeinschaftsveranstaltung der AktivRegion Steinburg und der Region Itzehoe
- ca. 80 Besucher
- Kernaussagen
  - Wohnbedarfe ändern sich
    - Überalterung von Wohnquartieren
    - Verstärkte Nachfrage nach altersgerechten Wohnen
  - Besondere Qualitäten, Versorgungsinfrastrukturen, Preis und Lage zählen
  - Innerortsleerstände nehmen zu: Orte verlieren Qualitäten und Identität
  - Innerortsentwicklung kann helfen, die Infrastrukturkosten im Griff zu behalten
    - Ziel: bessere Auslastung bestehender Infrastrukturen statt Errichtung neuer Infrastrukturen (Netze, Leitungen, Straßen, Einrichtungen)
  - Innerortsentwicklung vor „grüner Wiese“ prüfen
- Fragestellung: Welche Kommunen haben Interesse, an dem Thema weiterzuarbeiten?
  - Zielsetzung könnte ein gemeinsames Projekt zur Ermittlung der Innerortspotentiale in den Gemeinden der Region Itzehoe sein, die sich mit dem Thema noch nicht auseinandergesetzt haben

## 2.3 Aktuelle Planungen in den Umlandgemeinden/Region Itzehoe

Thema	Arbeitsauftrag der Region
„Praxisorientiertes Lernen Gemeinschaftsschule am Lehmwohld und Heiligenstedten“	Empfehlung: weitere Projektbegleitung durch Regionalbetreuung
Arbeitsgruppe Kindertagesstätten der Region Itzehoe	Gemeinsames Infoblatt für die Eltern zum Thema Kostenübernahme <u>Abstimmungsgespräch zur Infrastrukturentwicklung</u> im Süden der Region Itzehoe
Gewerbeflächen-entwicklung, -profile	Nächste Lenkungsgruppensitzung  Profilbildung für die einzelnen Gewerbeflächen erforderlich im Standortwettbewerb - Einladung der egeb - Vorstellung der Bedarfe in der Metropolregion - Bewertung des eigenen Angebotes

## 2.3 Aktuelle Planungen in den Umlandgemeinden/Region Itzehoe

Thema	Arbeitsauftrag der Region
Wohnen/ Innerortsentwicklung	-Prüfung und Aktualisierung der vorgelegten Daten -Entwicklungsziele erarbeiten



## 2.4 Ärztliche Grundversorgung

- Akteure: AktivRegion Steinburg, Kreis Steinburg, Kassenärztliche Vereinigung + Sprecher niedergelassener Ärzte, Klinikum
- Ausgangslage
  - 18 Hausarztstellen sind in Schleswig-Holstein zurzeit unbesetzt, **12 im Kreis Steinburg**
  - Viele praktizierenden Ärzte stehen vor dem Ruhestand - Fachkräftemangel
  - 70 % der zukünftigen Ärzte sind Ärztinnen – familienfreundliche Arbeitsplätze sind gefragt
  - Nachfrage steigt aufgrund Überalterung der Gesellschaft
  - Daten liegen vor, es fehlt an der Vor-Diskussion von Lösungsansätzen
- Vorgehen
  - Interessensbekundung an Teilregionen im Kreis werden versendet (Ämter + Städte, Teilbereiche des Kreises) – Welche Region möchte mitwirken?
  - Durchfinanziert sind bis zu drei Regionen (AktivRegion, Kreismittel, KV-Mittel (*angefragt*))
  - In jeder Region werden Einzelgespräche geführt und 3-4 Regionalworkshops durchgeführt
  - Ziel ist es, regionale Maßnahmen zu entwickeln
  - Start: August 2011, Dauer: ca. ¾ Jahr
  - Aufgabe der Region: Projektgruppe, Veranstaltungsmanagement (Einladungen,...)
- Besteht Interesse in der Region Itzehoe ?

## 3. Diskussion – aktuelle Arbeitsfelder der interkommunalen Kooperation I

Maßnahme	Arbeitsauftrag	zuständig
REK BAB 23/B5	Abgabe einer Stellungnahmen: Region Itzehoe als Wirtschaftsraum der Gesamtregion definieren	RegionNord
Alsen, Itzehoe		
Gewerbe, Verkehr		
Nordtangente	Projektgespräch mit Standortkommunen (Itzehoe, Oelixdorf, Ottenbüttel, Hohenaspe, Hohenlockstedt, Schlotfeld, Winseldorf) sowie Verwaltungen	
Gewerbeflächenentwicklung, -profile	Profilbildung für die einzelnen Gewerbeflächen erforderlich im Standortwettbewerb - Einladung der egeb - Vorstellung der Bedarfe in der Metropolregion - Bewertung des eigenen Angebotes	nächste Lenkungsgruppe
Industriepark A 23	laufend	Amt Breitenburg

### 3. Diskussion – aktuelle Arbeitsfelder der interkommunalen Kooperation II

Maßnahme	Arbeitsauftrag	zuständig
<b>Wohnen, Lebensqualität</b>		
Innerortsentwicklung		
Wohnkontingente	-Prüfung und Aktualisierung der vorgelegten Daten -Entwicklungsziele erarbeiten	Nächste Lenkungsgruppe
Ärztliche Grundversorgung	Abgabe einer Interessensbekundung Begleitung durch Region (Regionalbetreuung nur nachrichtlich)	
Wohnentwicklung Breitenburg/Nordoe	laufend	Amt Breitenburg
Ausschilderung Freizeitangebote		Amt Krempermarsch
<b>Bildung</b>		
„Praxisorientiertes Lernen“	weitere Projektbegleitung durch Regionalbetreuung	RegionNord
Arbeitsgruppe Kindertagesstätten der Region Itzehoe	<u>Gemeinsames Infoblatt</u> für die Eltern zum Thema Kostenübernahme <u>Abstimmungsgespräch zur Infrastrukturentwicklung im Süden</u>	RegionNord
25 Metropolregion Hamburg		
www.region-itzehoe.de 24.02.2011		

### 3. Interkommunale Abstimmung

- Welche weiteren wichtige Themen gibt es?  
Wohnen    Gewerbe    öffentliche Infrastruktur    Lebensqualität
- Ist die Arbeitsform richtig?  
Müssen wir gezielt weitere Akteure einbinden?
  - Projektbezogene Vorbereitungsgespräche insbesondere mit Verwaltungen
  - Lenkungsgruppe als Abstimmungsgremium

#### 4. Stadtforum und Region Itzehoe zusammenführen

##### Bisherige Traditionsveranstaltung vom Verein „Wir für Itzehoe“

diente als:

- Präsentationsplattform für Unternehmen aus der Stadt
- Diskussionsplattform für Wirtschaft, Vertreter/innen von Vereinen und Verbänden und interessierte Bürger/innen
- Netzwerk-Veranstaltung zur Knüpfung von Kontakten und Identifizierung von gemeinsamen Interessen

##### Vorschlag: neue Ausrichtung

- Öffnung des Forums für die ganze Region Itzehoe
- damit auch Angebot für Firmen und Interessierte, die in der Region ansässig sind (mit und ohne Mitgliedschaft)
- Novum: die Schnittstelle zwischen Verwaltung und Wirtschaft
- Themen- und Aktionsvielfalt routiert durch die Region

#### 4. Stadtforum und Region Itzehoe zusammenführen

##### Ziele:

- Die **Marke mit Menschen und Inhalten** füllen – Vom reinen Begriff zum „Paket“ mit Gewicht
- **Identität von Region und Stadt Itzehoe** noch stärker profilieren – Alleinstellungsmerkmale, Besonderheiten, weiche Faktoren
- **Gemeinschaft und „Wir-Gefühl“** stützen, verstärken und in die Fläche tragen (Miteinander, für eine starke Region)
- **„Nährboden“ für Botschafter-„Aufzucht und Pflege“** noch verbessern
- **Wichtige Themen diskutieren** – mit dem Ziel, möglichst eine gemeinsame Haltung zu entwickeln und Aktivitäten zu verstärken (auch übergeordnete Entwicklungsthemen)
- **Ideen konkretisieren**, Realisierungspotenziale besprechen und ggf. gemeinsam Entwicklungsansub geben (z.B. „Matchbox“)
- **Präsentationsplattform** für neue bzw. neu auftretende Kräfte in der Region bieten (z.B. Unternehmen, Verbände, Gastro)
- **Netzwerk-Forum** – Kontaktaufbau und –pflege

#### 4. Stadtforum und Region Itzehoe zusammenführen

##### Mögliche Maßnahmen:

- „Eine Region diskutiert...“
- 4 – 6 Veranstaltungen pro Jahr
- Forum „wandert“ durch die Region  
(es können auch mehrere Kommunen gemeinsam einladen)
- Vielfalt der Örtlichkeiten erwünscht  
(vielleicht auch mal freier Himmel oder Fabrikhalle)
- Vielfalt der Gastronomien erwünscht  
(Möglichkeit der Präsentation durch gutes, originelles Catering)
- Vielfalt des Publikums erwünscht  
(unterschiedliche Themen und Zielgruppen ansprechen)
- Jahresplanung von Orten und Themen ggf. durch den Beirat  
(Bürgermeister/innen je nach Veranstaltungsort dazu)
- „Matchbox“ evtl. 2 mal jährlich integrieren: (siehe nächste Seite)

#### 4. Stadtforum und Region Itzehoe zusammenführen

##### Matchbox:

Ziel, Gruppen „matchen“, die zueinander finden sollen – Beispiele

- Künstler und Sponsoren (Stichwort Verkehrsinsel)
- Gründer und Leerstandeigentümer,
- Unternehmen und Ausbildungswillige
- Agenturen oder Berater und Unternehmen,
- jugendliche Erfinder und Technologie-Unternehmen, etc.

...und vieles mehr

( Befruchtung von Stadt und Region – Wenn der Sponsor aus der Region kommt, ist vielleicht der Künstler aus der Stadt oder umgekehrt...)

- Ihre Ansicht zu dieser „Fusions“-Option? Neuer Name noch zu finden...
- Der Vorstand von „Wir für Itzehoe“ findet den Ansatz spannend und bittet herzlich um Ihre Zustimmung und Mitarbeit, um die Idee weiter zu entwickeln!
- Entwicklungsausschuss: Teilnehmer aus Beirat, Forum und Vorstand max. 6 bis 8 Personen?!

## 5. Sonstiges

- **1 wöchige Umsteigeaktion für Pendler (innerhalb der Stadt, von und nach Hamburg) mit den Steinburger Linien im April**
  - Logo auf Bussen nochmals publik machen
  - Pendler die guten Verbindungsmöglichkeiten Bus/Bahn bewusst machen (Musterstrecken promoten)
  - 1 wöchige telefonische Beratung über Steinburger Linien
  
- Termine
  - nächste Lenkungsgruppensitzung: Mai 2011
    - Gewerbeflächenentwicklung/-profilierung
    - Wohnflächenentwicklung
    - Maßnahmenplan Marke 2011

## Miteinander, für eine starke Region

**RegionNord**  
Büro für Regionalentwicklung



*Ihre Regionalbetreuung.*



region itzehoe   
Hightech & Lebenslust im Norden